

# Wohn(t)räume

HolzProfi Sonderausgabe

**GESTALTEN, LEBEN,**

**WOHLFÜHLEN**



**HOLZPROFI**

hagebauprofi

# GUTEN TAG, DARF ICH FRAGEN, WIE ALT SIE SIND?



Bild: ©WUNDERWERK est. 1964 – Laminat Landhausdielen Eiche Victoria

Huch, was für ein persönlicher Einstieg und was für eine uncharmante Frage. Natürlich erwarten wir hierauf keine direkte Antwort. Wir fragen Sie auch nicht nach weiteren Kerndaten Ihrer Vita.

Wir möchten aber, dass Sie sich vielleicht selbst einmal die Frage stellen – lebe ich heute eigentlich meinem Alter entsprechend? Oder: „ist es nicht besser mein Zuhause an mich anzupassen als mich an mein Zuhause?“

Am Ende können wir es drehen und wenden, wie wir wollen. Jeder Mensch ist individuell und genauso individuell sind die Ansprüche jedes Menschen an sein Zuhause.

Mit unserem neuen Journal „Neue Räume“ wollen wir Sie auf Ihren Weg in Ihr Zuhause mitnehmen, Ihnen kurz und knapp aufzeigen, warum die Sanierung im Innen- und Außenbereich auch für Sie ein Thema „nicht nur für morgen, sondern auch schon für heute ist“. Und

wir möchten Ihnen zeigen, wie wir Sie dabei unterstützen können. Denn wir sind Ihr kompetenter Holzfachhandel vor Ort, wir sind vom Fach!

## Sanierung im Innenbereich – ein Thema für jede Altersgruppe

Wenn Sie im Kreis Ihrer Freunde, auf der Arbeit oder innerhalb der Familie über das Thema Sanierung sprechen, klingt das häufig erst einmal „weit weg“. Oder, wenn es doch aktuell in Ihrem Haushalt sein sollte, sprechen Sie vermutlich über die Sanierung der Heizungsanlage, die Optimierung der Gebäudehülle oder den Austausch einer Tür oder des Fußbodens.

Verstehen Sie uns nicht falsch, aber finden Sie nicht auch, dass ist vielleicht etwas „zu kurz gedacht“?

Wir sind der Überzeugung, dass die Zukunft der Sanierung nicht in Einzelmaßnahmen, sondern in ganzheitlichen Lösungen liegt. Wenn Sie die Dusche

lieber ebenerdig haben möchten, um einen bequemerer Einstieg zu haben, macht es dann nicht auch Sinn die alten Fliesen durch moderne, großformatige und pflegeleichte Werkstoffe zu ersetzen? Wenn Sie sich dazu entscheiden sollten die Fronten in Ihrer Küche auszutauschen, wäre es dann nicht ein Ansatz auch über einen passenden, unempfindlichen Bodenbelag zu sprechen?

Gründe für eine Sanierung im Innenbereich gibt es viele und es gibt noch mehr Lösungen:

## Der demografische Wandel – die Babyboomer gehen in Rente!

Wir alle leben in einer alternden Gesellschaft, und mit dem Altern verändern sich auch die Anforderungen an die Wohnräume.

Oftmals sind die Kinder ausgezogen; aus dem Haus oder der Wohnung für die Familie wird das Zuhause für die sogenannten Best Ager ab 50.

Das Zuhause nochmal durchrenovieren und schon werden die altersgerechten Sanierungen, wie barrierefreie Bäder, breite Türrdurchgänge oder die spätere Option, einen Treppenlift einzubauen, zur Planungsgrundlage. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Erhaltung der Lebensqualität im Alter bei, sondern steigern auch den Wert der Immobilie.

### „Jung kauf alt“ Innenräume werden neu gedacht!

Immer mehr junge Menschen entscheiden sich bewusst für Altbauten. Der Trend „Jung kauft Alt“ spiegelt den Wunsch wider, vorhandene Bausubstanz zu nutzen und individuell zu gestalten. Junge Käufer schätzen oftmals den Charme alter Gebäude und möchten durch Sanierungsmaßnahmen moderne Wohnkonzepte umsetzen, die Tradition und Innovation miteinander verbinden. Trends werden aufgenommen und diese brauchen Veränderung in den Räumen. Als ein Beispiel sei die Verschmelzung von Wohnen und Arbeiten genannt. Das Homeoffice ist gekommen, um zu bleiben. Von offenen Grundrissen über nachhaltige Materialien bis hin zur Integration smarter Technologien bieten Innenraumsanierungen zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, die genau auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe zugeschnitten sind.

### Kostensteigerungen für Neubauten

Ein weiterer Antrieb für viele Privatkunden ist der Kostenfaktor. Angesichts der gestiegenen Preise für Neubauten wird die Sanierung von Bestandsimmobilien zur attraktiven Alternative. Nach dem Motto „Wenn neu zu teuer ist, wird alt halt schöner“ investieren viele Bauherren lieber in die Aufwertung ihrer bestehenden Immobilien, als in den teuren Neubau zu ziehen. Dazu kommt, dass die Sanierungsarbeiten und damit auch der Finanzbedarf über einen längeren Zeitraum gestreckt werden können.

### Warum ist wichtig, das wie aber noch wichtiger

Die Anforderungen an die Innensanierung von Wohnräumen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Im Fokus stehen heute nicht mehr nur einzelne Sortimente oder Produkte, sondern ganzheitliche Lösungen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Dabei spielen Themen wie energetische Sanierung, Wohngesundheits, Nachhaltigkeit und der ökologische Fußabdruck der verwendeten Produkte eine immer wichtigere Rolle. Das Ziel ist Wohnräume zu schaffen, die nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch nachhaltig und umweltfreundlich gestaltet sind. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Ihr Zuhause noch l(i)ebenswerter machen.

### Von Produkten zu Lösungen

Moderne Sanierungskonzepte orientieren sich an funktionalen und gestalterischen Anforderungen. Anstelle einzelner Produkte stehen maßgeschneiderte Systemlösungen im Vordergrund, die unterschiedliche Aspekte wie Energieeffizienz, Raumklima, Raumakustik und Design miteinander verbinden. So wird beispielsweise bei der Auswahl von Bodenbelägen nicht nur die Optik, sondern auch die Akustik und die Haptik berücksichtigt, um eine harmonische Raumatmosphäre zu schaffen. Die Abstimmung und Koordination der verschiedenen Gewerke und Materialien sorgt für ein stimmiges Gesamtbild und eine effiziente Umsetzung.

### Nachhaltigkeit und Wohngesundheits im Fokus

Nachhaltige Materialien und eine möglichst geringe Umweltbelastung sind zentrale Themen der Innensanierung. Materialien wie Lehm, Kork, Holz oder Holzwerkstoffe aus zertifizierten Quellen sind zu bevorzugen, da sie nicht nur einen geringen ökologischen Fuß-

abdruck hinterlassen, sondern auch die Raumluftqualität verbessern. Nachhaltige Oberflächensysteme wie Lacke, Öle und Wachse sowie Dämmstoffe auf natürlicher Rohstoffbasis tragen zusätzlich zu einem gesunden Wohnklima bei. Der Trend geht klar in Richtung Wohngesundheits. Somit gewinnen Wohnräume, die frei von belastenden Emissionen sind, zunehmend an Bedeutung.

### Natürlichkeit und Wohlbefinden:

#### Das Wohlfühlzuhause

Ein weiteres wichtiges Element der modernen Innensanierung ist die Schaffung eines Wohnraums, der das Wohlbefinden fördert. Hier spielen Haptik, Akustik und die Natürlichkeit der Materialien eine zentrale Rolle. Holzoberflächen, die sich warm und angenehm anfühlen, schallschluckende Elemente für eine optimale Akustik und natürliche Farbtöne sorgen für eine wohnliche Atmosphäre. Diese Faktoren beeinflussen nicht nur das physische, sondern auch das psychische Wohlbefinden der Bewohner und machen das Zuhause zu einem Ort der Entspannung.

Auf den wenigen Seiten dieses Journals geben wir Ihnen maximal einen kleinen Denkanstoß und ein paar Schlagwörter zum Thema Sanierung im Innenbereich mit auf den Weg. Wir können Ihnen aber zusichern, dass Sie bei uns am Standort eine auf Sie zugeschnittene und kompetente Beratung bekommen, sollten Sie tatsächlich Ihr eigenes Projekt starten wollen.

Und damit Sie wissen, was bei uns auf Sie zukommt, lassen Sie uns gemeinsam auf ein paar Fokussortimente werfen.

# TÜREN! DIE RICHTIGE TÜR AM RICHTIGEN PLATZ

Die Erneuerung der Innentüren ist ein zentraler Bestandteil vieler Sanierungsprojekte, da Türen nicht nur funktionale, sondern auch gestalterische Elemente eines Innenraums sind. Alte Türen entsprechen oft nicht mehr den heutigen Anforderungen an Design, Funktionalität, Schalldämmung oder Energieeffizienz. Dazu kommt, dass bei der Erstausrüstung von Neubauten in der Vergangenheit oft eine kostengünstige Ausführung gewählt wurde. Ein Austausch bietet die Möglichkeit qualitativ „nachzulegen“, den Wohnkomfort zu erhöhen und das Gesamtbild des Raumes aufzuwerten.

Ein wesentlicher Grund für den Austausch ist der Zustand der alten Türen. Beschädigte Türblätter oder Zargen beeinträchtigen nicht nur die Optik, sondern auch die Funktion. Zudem erfüllen ältere Modelle häufig bei Wohnungs-

abschlusstüren keine aktuellen Schallschutz- oder Wärmedämmungsanforderungen, was sich negativ auf den Wohnkomfort auswirken kann.

Durch den Austausch von Innentüren wird nicht nur die Funktionalität der Türen verbessert, sondern es besteht auch die Möglichkeit, das Ambiente und den Komfort eines Raumes nachhaltig zu verbessern. Mit der richtigen Planung und Materialwahl können Türen nicht nur funktional, sondern auch optisch ein Highlight der Sanierung sein.

Neben den Fragestellungen nach der Materialwahl und dem Design spielen funktionale Überlegungen wie Schallschutz, Wärmedämmung, Feuchtigkeitsbeständigkeit oder Barrierefreiheit ebenfalls eine wichtige Rolle. Dabei gelten die Anforderungen der aktuellen Normung auch im Sanierungsfall. Einen

Überblick über die unterschiedlichen Anforderungen bietet folgende Tabelle.

Auch wenn die Tür umgangssprachlich dazu dient „das Loch in der Wand zu schließen“ oder „zwei Räume von einander zu trennen, zeigen die kurzen Ausführungen schon – Innentüren sind gestalterische und funktionale Alleskönner. Das heißt nicht, jede Tür kann alles – aber wir haben für alles die richtige Tür.

Da das „Loch in der Wand“ nun zumindest in der Planung geschlossen wurde, fällt der Blick natürlich sofort auf den angrenzenden Boden. Neue Türen, alter Boden, das passt nicht. Auch hier sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner und wir sorgen dafür, dass nicht nur die Tür einen guten Eindruck macht, sondern das Gesamtbild von Boden und [Bauelement zueinander passen](#).

Beanspruchung	Anforderungsniveau	Eingangstür	Innentür	Bad/WC
Hygrothermisch (Differenzklima)	I normal			
	II mittlere			
	III hohe			
Mechanische Beanspruchungen	N normal			
	M mittlere			
	S hohe			
Feuchte	Feuchtraumtür			
	Nassraumtür			
Schallschutz	Auswahl nach DIN 4109	SK1 / SK3		
Einbruchshemmung	je nach Beanspruchung	RC 1N - RC3		

Empfehlungen für Wohnungstüren nach RAL GZ 426

Beanspruchung	Anforderungsniveau	Kindergarten Krankenhaus Hotelzimmer	Klassenzimmer Herbergen Kasernen	Schulungsräume Sprechzimmer Verwaltung	Großküchen Kantinen Labore Bad/WC
Hygrothermisch (Differenzklima)	I normal				
	II mittlere			a	
	III hohe			a	
Mechanische Beanspruchungen	N normal				
	M mittlere				
	S hohe				a
Feuchte	E extrem				a
	Feuchtraumtür				a
	Nassraumtür				a
Schallschutz	Auswahl nach DIN 4109	SK 2	SK 2	SK3	
Einbruchshemmung	je nach Beanspruchung				

Empfehlungen für Objektüren nach RAL GZ 426

a = Die Auswahl ist unter Berücksichtigung der zu erwartenden Beanspruchung zu treffen.

# DIE WAND – MEHR FLÄCHE IN EINEM RAUM GEHT NICHT

In der Vergangenheit waren es häufig Boden und Bauelement, die bei der Gestaltung oder Sanierung neuer Räume im Fokus standen. Irgendwie auch logisch. Ein Eimer Farbe und schon sieht die Wand ganz anders aus.

Betrachtet man aber das Flächenverhältnis der Wände ein Raumes mit der Grundfläche am Boden, steckt gerade hier besonders viel Potenzial. Potenzial gestalterische aber auch funktionale Mehrwert zu schaffen.

So ist die Wand ausschlaggebend für die Akustik und damit die Verbreitung von Schall in einem Raum. Stellen Sie sich mal vor, Sie sitzen zuhause am Kaffeetisch, die Füße auf dem gerade neu verlegten Parkettboden und die neuen Weißlacktüren geschlossen. Sie lesen in Ihrem Lieblingsbuch und wünschen sich Ruhe. Die gibt es aber nicht, denn Sie hören jeden Ton des Fernsehers aus dem Wohnzimmer, den die Kinder gerade wieder für einen Serienmarathon missbrauchen. Und Sie denken sich, warum habe ich bei der Sanierung nicht daran gedacht? Und Sie haben recht, Sie hätten daran denken können, Bei der Wahl des Bauelementes aber auch durch die Neugestaltung der Wand. Akustische wirksame Materialien wie Akustikpaneele sind nicht nur optisch ansprechend, sondern auch funktional. Sie steigern Ihren Wohnkomfort.

Das ist nur eines von vielen Beispielen, wie durch das Zusammenspiel von Materialien Wände in Ihre Sanierungspläne mitaufnehmen können.

Haben Sie schon mal überlegt, ob die Wand in der Nasszelle oder der Küchenspiegel eigentlich gefliest sein muss? Großflächige, nachhaltige und leicht zu reinigende Materialien bieten hier unendliche Gestaltungsmöglichkeiten. Dem Desing ist kaum eine Grenze gesetzt.



## Boden + Wand + Tür – Zusammen, da gefall' ich Dir!

Wir können Sie nicht dazu zwingen, sich im Rahmen Ihrer Sanierung komplett neu zu erfinden. Häufig reichen dafür die finanziellen Möglichkeiten auch gar nicht aus.

Aber wir wollen Sie zumindest dazu ermutigen, sich in Ihrem Zuhause genauer umzublicken. Versuchen Sie sich

vorzustellen, was möglich ist, wenn Sie weg von Sortimenten hin zu Raumkonzepten denken. Versuchen Sie sich auszumalen, wie Ihr Zuhause sein kann.

Und nutzen Sie unser Know-how und unsere Kompetenz, denn wir können Boden – Wand und Tür. Wir sind vom Fach.

# BÖDEN! WELCHER BODEN IST EIGENTLICH DER RICHTIGE FÜR SIE?

Ein Fußboden prägt nicht nur die Ästhetik eines Raumes, sondern beeinflusst auch Komfort und Funktionalität. Eine große Anzahl von Bodenbelägen aus Holz, Holzwerkstoffen oder Kunststoff machen es manchmal nicht leicht, sich zwischen ihnen zu entscheiden. Dabei erfordert die Auswahl des passenden Bodenbelags eine Analyse der Einsatzbedingungen und gewünschten Eigenschaften und setzt einen genaueren Blick auf die Ausgangssituation voraus.

Die richtige Auswahl des passenden Bodenbelags hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab. Dazu zählen der geplante Einsatzort, die erwartete Beanspruchung sowie die spezifischen Anforderungen wie Feuchtigkeitsresistenz und Schallschutz. Ein neuer Fußboden im Badezimmer muss ganz andere Eigenschaften aufweisen als ein Bodenbelag für den Eingangsbereich. Im Kinderzimmer wird vermutlich mehr Wert auf fußwarme Produkte gelegt, als in der Abstellkammer.

Aber, und so ehrlich muss man sein, ebenso entscheidend ist die Wirtschaftlichkeit, die sowohl die Anschaffungs- als auch die langfristigen Unterhaltskosten umfasst.

Bei der Sanierung von Böden ist es entscheidend, neben den Anforderungen an den neuen Belag auch die Eigenschaften und Besonderheiten des vorhandenen Untergrunds sorgfältig zu prüfen. Auch hier sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner. Wir können Ihnen helfen den richtigen Fachbetrieb zu finden.

## Auswahlkriterien für Bodenbeläge

Der Einsatzort, die Eignung für die Verwendung und die voraussichtliche Beanspruchung (Wohnräume, gewerbliche Flächen, Nassbereiche) sind entscheidende Faktoren für die Auswahl des richtigen Belages. Für die Zuordnung von Bodenbelägen zu den verschiedenen Anwendungsbereichen gibt es unterschiedliche Systeme.



Bild: ©iStock / Getty Images Plus / U. J. Alexander

- Elastische Bodenbeläge und Laminatböden können nach der EN ISO 10874:2012) entsprechend der Beanspruchungsklassen gekennzeichnet werden. Diese Zuordnung ist hilfreich, um die Eignung des Produktes für verschiedenen Nutzungsszenarien zu beurteilen.
- Bei Naturstein und keramischen Fliesen sind vor allen Dingen die Feuchtigkeitsunempfindlichkeit und die unterschiedlichen Rutschhemmung ein wichtiges Kriterium für die Einsatzmöglichkeit.
- Materialien wie Holz oder Laminat müssen für Fußbodenheizungen geeignet sein.
- Hygienestandards: Speziell in Bereichen wie Kliniken oder Gastronomie sind antibakterielle Oberflächen gefragt.
- Untergrundbeschaffenheit: Stabilität des Belages, Feuchtigkeitswiderstand und Ebenheit des Untergrundes bei der Verlegung sind bei der Materialauswahl zu berücksichtigen.
- Ausschlusskriterien können beispielsweise die Aufbauhöhe des Fußbodens, mangelnde Feuchte- oder mechanische Beständigkeit oder hygienische Ansprüche an den Bodenbelag sein.

## Energieeinsparung durch neue Böden?

Nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist eine Fußbodendämmung bei umfangreichen Renovierungen erforderlich, um die Energieeffizienz des Gebäudes zu verbessern. Die Nachrüstpflicht trifft zu, wenn mehr als 10 % eines Bauteils, wie dem Fußboden zum Keller oder dem

Erdreich, erneuert oder ersetzt werden. Neben den gesetzlichen Anforderungen spielen auch andere Faktoren eine Rolle bei der Entscheidung für eine Nachrüstung der Fußbodendämmung.

Ein verbessertes Raum- und Wohlfühlklima und gesenkte Heizkosten sind auch das Ergebnis guter Fußbodendämmung. Allerdings eignet sich nicht jeder Altbau aufgrund des Deckenaufbaus für eine nachträgliche Dämmmaßnahmen ohne weiterführende bauliche Anpassungen. Hier sind insbesondere veränderte Aufbauhöhen, Deckenlasten und Feuchteschutz (Tauwasseranfall) bei der Planung zu berücksichtigen.

Beanspruchungsklassen		
Klasse	Symbol	Einsatzempfehlung
21		Schlafzimmer
22		Wohnräume, Eingangsflore
22+		Wohnräume, Eingangsflore, Esszimmer und Korridore
23		Wohnräume, Eingangsflore, Esszimmer und Korridore
31		Hotels, Schlafzimmer, Konferenzräume, kleine Büros
32		Klassenräume, kleine Büros, Hotels, Boutiquen
33		Korridore, Kaufhäuser, Lobbys, Schulen, Großraumbüros
34		Mehrzweckhallen, Schallterräume, Kaufhäuser

## Fußböden im direkten Vergleich

	Parkett	Massivholzdielen	Laminat	Vinyl / LVT	Massivkork	Linoleum	Teppich	Naturstein
natürlich	+	+	o	o	+	+	o	+
nachhaltig	+	+	+	o	+	+	o	+
wohngesund	+	+	o	o	+	+	o	+
langlebig	+	+	o	o	+	+	+	+
fußwarm	+	+	-	+	+	+	+	-
hygienisch	+	+	+	+	+	+	o	+
leichte Verlegung	o	-	+	+	o	o	+	-
feuchtraumgeeignet	o	o	o	+	-	+	-	+
günstig	o	-	+	+	o	o	o	-
schalldämmend	+	+	o	o	+	+	+	-
einzigartig	+	+	o	o	o	o	o	+
abschleifbar	+	+	-	-	+	+	-	+
Dekorvielfalt	o	o	+	+	o	+	+	+
stoßfest	o	o	+	o	o	o	+	o
elastisch	-	-	-	+	+	+	+	-
pflegeleicht	o	o	+	+	o	+	o	+

Legende: + gut o geht besser - leider nein

Haben Sie weitere Fragen? Unter dem Link ([Fachwissen Bodenbeläge](#)) finden Sie noch weitere Infos zu den unterschiedlichen Materialien, Verlegung, Pflege und den bauphysikalischen Zusammenhängen.

Bild: ©iStock / Getty Images Plus / andrejgonchar



# ERWARTE MEHR NEW LIVING



Laser 01



Laser 02



Laser 03



Laser 04



Laser 05



Laser 61



Laser 62



Laser 63

Laser 04



# LEIMHOLZPROFI

PASSION FOR WOOD



## Leimholzprofi steht für

- alles aus einer Hand
- Leimholzplatten, Untergestelle, Stühle,...
- Entwicklung und Design am Puls der Zeit
- flache Hierarchie
- hoher Lagerbestand
- geringste Abnahmemengen möglich
- große Ausstellung
- starker Transportpartner
- Selbstabholung möglich
- schneller und unkomplizierter Service
- Private Label möglich



HQ-Leimholzprofi.de GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 16 | 46399 Bocholt | Deutschland

+49 (0) 2871 9911830 | info@leimholzprofi.com

**LEIMHOLZPROFI.COM**



# IHRE ANSPRECHPARTNER

## für Innenausbau



Der erste Schritt in Ihr neues Zuhause.

**H. Strupp GmbH & Co. KG**

Washingtonallee 20

36041 Fulda

Telefon +49 661 25 175 0

Telefax +49 661 25 175 30

**strupp**

sinnvoll bauen & modernisieren